



Tagesordnung I Punkt 17 der öffentlichen Sitzung am 04. Februar 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-03-0014

Anzeige Echtzeitfahrplan

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.1.2014 -

Verspätungen lassen sich im Stadtverkehr nicht immer vermeiden. Umso wichtiger ist es, dass Fahrgäste zeitnah und umfassend informiert werden. Insbesondere für die ESWE-Buskundinnen und Kunden in den Vororten, wo der Bustakt zeitweise nicht sehr dicht ist, ist es wichtig zu wissen, ob und wie viel ein Bus Verspätung hat, bzw. ob er überhaupt noch kommt oder möglicherweise ganz ausfällt. Mit einer App für Smartphones mit der Echtzeitinformationen über die Fahrzeiten abgerufen werden können, lassen sich Wartezeiten, die vor allem in der kalten Jahreszeit sehr unangenehm sein können, vermeiden. Dies würde die Attraktivität des ÖPNV erhöhen, denn niemand wartet gerne auf den Bus. Andere Verkehrsverbünde bieten bereits Echtzeitinformationen zu den ÖPNV-Fahrzeiten an. Beim Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen kann man beispielsweise an den Haltestellen mit einem QR-Code auf die Webseite, wo die Informationen zur Verfügung stehen, gelangen. Auch in Münster oder bei der Deutschen Bahn gibt es Apps für Smartphones mit denen Echtzeitfahrplaninformationen abgerufen werden können.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

Gespräche mit ESWE-Verkehr zu führen mit dem Ziel, stadt- und letztlich RMV-weit eine App für Smartphones anzubieten, mit der Verspätungen von Bussen und die voraussichtliche Ankunftszeit, bzw. Ausfälle direkt an die ÖPNV-Nutzer/innen übermittelt werden können, um unnötiges Warten an Bushaltestellen zu vermeiden.

Beschluss Nr. 0018

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2014

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2014

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister